



BBU-Pressemitteilung
08.12.2017

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

CSU: Statt Personaldebatten die Stilllegung des AKW Gundremmingen anschieben

(Bonn, Gundremmingen, München, 08.12.2017) Die CSU soll sich in Bayern mehr um die Stilllegung des AKW Gundremmingen als um ihre Personaldebatten kümmern. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) begrüßt die aktuell eingereichte Klage gegen den Weiterbetrieb der Reaktorblöcke B und C des Atomkraftwerkes Gundremmingen (Bayern). „Der Weiterbetrieb des AKW Gundremmingen ist nicht hinnehmbar. Zum Schutz der Bevölkerung und zur Vermeidung der weiteren Atommüllproduktion in den beiden Reaktorblöcken ist die sofortige Stilllegung dringend erforderlich. Der Klägerin und dem Kläger ist viel Erfolg zu wünschen“, so Udo Buchholz vom Vorstand des BBU.

Die Klage, die von Greenpeace unterstützt wird, greift zahlreiche Probleme und Gefahren des Reaktorbetriebes auf. Aktuell wurde zudem Ende November ein weiteres Problem bekannt: In einer Medienerklärung des engagierten Vereins „FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V.“ vom 21.11.2017 heißt es dazu: „Im AKW Gundremmingen werden seit Jahren Spaltelemente eingesetzt deren Hüllrohre bei der Qualitätskontrolle durchgefallen sind, die aber irrtümlich nicht als Schrott ausgeschleust sondern weiterverarbeitet wurden. Die Ausrede des AKW Betreibers RWE, dass ja in den Jahren nichts passiert sei, ist verantwortungslos. Das Schweizer Fernsehen hat Ende der vergangenen Woche im Zusammenhang mit Nachforschungen zum Schweizer AKW Leibstadt herausgefunden, dass beim Hersteller Areva der Spaltelemente unglaubliche Fehler in der Qualitätskontrolle gemacht wurden. Wegen dieser fehlerhaften Spaltelemente ist das Schweizer AKW Leibstadt jetzt abgeschaltet.“

Der BBU fordert von der der zuständigen Landesregierung in Bayern die sofortige Stilllegung der beiden Reaktorblöcke Gundremmingen B und C. „Es ist unerträglich, dass sich die CSU in Bayern in unendlichen Personaldebatten verstrickt und offenbar keine Zeit hat, den Schutz der Bevölkerung und ein Ende der Atommüllproduktion im AKW Gundremmingen zu stoppen“, kritisiert BBU-Vorstandsmitglied Buchholz.

Der BBU verweist darauf, dass weiterhin Unterschriften für eine Petition gegen die Reaktorblöcke Gundremmingen B und C gesammelt werden. Informationen dazu unter <http://atommuell-lager.de/aktionen>.

Das AKW Gundremmingen A ist schon seit 4 Jahrzehnten, seit 1977, nicht mehr am Netz. Anlass der Stilllegung war ein schwerer Störfall.

Hintergrund: Klageschrift vom 06.12.2017:

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace-klage_gundremmingen_0.pdf

Engagement unterstützen

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.